

# Keine halben Sachen

## Pairing B/V

Von Ithildin

### Kapitel 14: NAMEK Teil 1

„Den...tridjer...Erendgar...okya..triejek..Nemnar...Thura...eyed...deyerin...KAKAROTT!“

„Mach gefälligst dass du augenblicklich zu mir auf die Brücke kommst, wir haben unangenehmen Besuch Kakarott!“

Um genau zu sein meint Vegeta damit die beiden feindlichen Raumschiffe, die gefühlt nur einen Steinwurf vor uns im Orbit in einer parallelen Umlaufbahn von Namek in Lauerstellung auf uns warten.

Wir haben sie glücklicherweise dank der Hilfe der beiden genialen Langstreckensensoren des Gleiters, die ich noch etwas feinjustieren konnte rechtzeitig entdeckt.

So sind wir in der Lage uns vielleicht noch verstecken oder wenigstens vernünftig zur Wehr setzen zu können.

Vegetas Stimme durchschneidet die angespannte Stille wie ein Schwert, er klingt alles andere als gelassen, seit wir SIE entdeckt haben. Der junge Commander handelt dennoch überlegt und entschlossen.

Das ist es was ihn auszeichnet...einen kühlen Kopf zu bewahren, auch wenn s brenzlich wird.

„Kakarott was ist, willst du im Cockpit...Wurzeln schlagen oder was?“

„BEWEG DICH UND KOMM GEFÄLLIGST DA RAUS...ICH WARTE!“

Knurrt er zunehmend zornig in den Kommunikator, diesmal sehr deutlich in Universaltron, das wir alle verstehen.

Nur eine Sekunde später fegt er sichtlich aufgebracht an mir und dem Maschinenraum vorbei in Richtung des Cockpits....wobei er mich grob anschnautz.

„Da hast du s...Ernstfall Schätzchen! Jetzt schwing deinen hübschen Hintern und sieh lieber zu, dass die Triebwerke genug Schub haben und noch eins ich brauch ALLES was du aus der Mühle raus holen kannst!

Einschließlich...der Waffenphalanx! Hast du mich verstanden...Fährnich?“

Ich nicke sprachlos.

Vegeta geht nicht weiter darauf ein, mit zwei weiteren hastigen Schritten ist er um die nächste Ecke verschwunden und an der Flugsteuerung des Gleiters angekommen. Ohne ein weiteres Wort zu verlieren reißt er einfach die Türe auf.

Alles was ich dann noch von ihm hören kann, ist ein verwirrtes Keuchen, das sich ziemlich deutlich durch den Kommunikator vernehmen lässt und sich sofort danach in ein unwilliges Knurren wandelt.

„Na das ist ja ganz toll, dass ihr beide euch offensichtlich soooo gut versteht! Doch es wäre ganz hilfreich, wenn ihr euch jetzt voneinander trennen könntet. Ich brauch dich nämlich hinten auf dem Achterdeck Lieutenant Bardock, auf der Stelle...verstanden!“

Faucht Vegeta die beiden aufgebracht an und ich wage mir nicht auszumalen, bei was er sie erwischt hat, hoffentlich nicht bei einem heimlichen Kuss. Aber so wie ER eben reagiert hat vermutlich doch!

Shit.....dabei wollten sie sich wahrscheinlich nur voneinander verabschieden. Wer weiß vielleicht sind wir ja in ein paar Minuten schon tot?

Son Goku reagiert entsprechend.

„Vegeta....ich...das...!“

Fängt er verlegen an.

„WAS...?“

Knurrt Vegeta aggressiv dazwischen.

„Willst du etwa damit andeuten, dass ich blind bin oder was? Ach und ich hab eben nicht gesehen, dass du sie vor meinen Augen geküsst hast?“

„Weißt du was, das ist mir momentan völlig....EGAL! Kakarott!“

„Mach was du willst, solange du es nicht im Dienst tust und jetzt komm verdammt nochmal endlich, bevor sie uns alle in die Luft gejagt haben...Comprende? Denn dann wirst du sie nie wieder küssen!“

Mit diesen sehr eindeutigen Worten lässt er Son Goku einfach stehen und kommt direkt zurück zu mir. Jedoch nicht ohne Chichi zwischenzeitlich ebenfalls noch gehörig anzumeckern.

„Und du Chang Ngo....versuch den Kurs zu halten, flieg notfalls Haken wenn s nicht anders geht! Ich weiß nicht ob und was der Schutzschild aushält! Hast du kapiert? Goku und ich werden denen jetzt mal zeigen, was es heißt sich mit Saiyajins einzulassen....den Tanz werden sie bereuen und wenn es der Letzte meines Lebens wird!“

Vegeta verstummt, ich sehe wie er auf mich zukommt. Seine Aura hat sich indessen komplett verändert. Ich merke deutlich, wie sich auf einmal ein schwach goldener Schimmer um ihn herum bildet....der stärker wird.....er wächst mit seiner emotionalen Verfassung.

Sprich wenn er wütend ist...und damit meine ich richtig wütend, scheint sich dieses Phänomen zu verstärken.

Doch Vegeta ist offensichtlich nicht der Einzige der das kann.

Son Goku kommt nur eine Sekunde später hinter ihm her. Da ist die selbe Aura...die selbe entschlossene Mimik....die selbe unglaubliche physische Kraft, die plötzlich spürbar von den beiden sehr ungleichen Männern ausgeht, als sie sich fertig machen ihrem Feind gegenüber zu treten.

Vegeta hält kurz an.

„Warte Kakarott geh du schon vor, ich komm sofort nach!“

Sagt er gehetzt, bevor er sich zu mir umdreht und ich sehen kann, wie Son Goku zeitgleich im Eiltempo um die nächste Ecke zur Waffenphalanx verschwindet....zu einer von zweien.

„Egal was passiert....egal wie es ausgeht....Terrakin-jin! Der Dragonballradar darf auf gar keinen Fall in deren Hände gelangen...hast du mich verstanden?“

Herrscht er mich einen Moment später unmissverständlich an.

„DAS WEISS ICH SELBST! COMMANDER! ICH KENNE MEINE PRIORITÄTEN!“

Antworte ich ihm ebenso harsch wie kurz angebunden mit deutlich erhobener Stimme.

Bin ich bescheuert oder was? Wofür hält er mich eigentlich?

Wir sehen uns für einen Moment an...ich hab dabei das merkwürdige Gefühl, dass er mir noch etwas anderes sagen will...doch dann strafft er sich und verschwindet ebenso hastig aus meinem Blickfeld wie Son Goku.

Anschließend kann ich nichts mehr sehen....hören jedoch sehr wohl. Erschrocken haste ich zu einem der Bullaugen und blicke hinaus....der Feind rückt unablässig näher!

„Ausweichmanöver...Chang Ngo! Mach schon...!“

„JETZT!“

Vegetas befehlsgewohnte Stimme klingt weiterhin auf höchste angespannt.

Ich fühle wie der Gleiter sofort reagiert und sich schief legt. Chichi fegt in einer affenartigen Geschwindigkeit auf Namek zu...danach überschlagen sich die Ereignisse.

Die beiden Männer versuchen weiter tapfer...sich gegen die Übermacht von zwei übergroßen Kriegsschiffen zu stemmen...doch es nützt nichts, wir werden mehrmals getroffen, ich spüre die Erschütterungen.

Noch hält der Schutzschild...aber wie lange noch?

Verzweifelt versuche ich in der Zwischenzeit alles aus dem Schiff raus zu holen, was mir möglich ist. Meine Hände fliegen förmlich über die Tastatur, doch es hat keinen Zweck dieser Übermacht sind wir hilflos ausgeliefert.

Der kleine Gleiter rast indessen weiter ungebremst auf den Planeten vor uns zu....ich merke wie der Hitzeschild auf die Atmosphäre von Namek trifft. Eine unglaubliche Hitze ist plötzlich im Inneren zu spüren, eine tödliche.

„FUCK..die Bastarde rösten uns quasi bei lebendigem Leib.....das hält der Hitzeschild nicht lange aus!“

Kann ich Son Gokus Stimme plötzlich erregt durch den Kommunikator hören.

Vegeta knurrt zornig dazwischen, er klingt mittlerweile zu allem entschlossen.

„Schnauze halten und weitermachen Kakarott, die Schwachköpfe haben uns ja gleich!“

Doch dann bricht er ab.

„Warte....ich...ich habe eine bessere Idee! Hier haben wir keinerlei Chance ihnen zu entkommen, wir müssen runter auf den Planeten. Sofort! Da hilft nur eins....Nahkampf!“

„WIR werden deshalb jetzt aussteigen!“

„WAS? Sag mal spinnst du? Hast du sie noch alle?  
Wie meinst du das mit....AUSSTEIGEN?“

Widerspreche ich Vegeta wehement, durch die Konferenzschaltung des Kommunikators.

Also der spinnt ja wohl! Hat s dem jetzt sämtliche Sicherungen durchgebrannt oder wie?

Doch der Saiyajin lässt sich davon nicht im Geringsten beeindrucken.

„Ich meine wie ich s gesagt hab! Wir werden jetzt ausstiegen und zwar....ALLE!“

Sagt er relativ gelassen.

Doch Son Goku scheint ihn auch so verstanden zu haben.

„Was ist mit dem Gleiter?“

Fragt er Vegeta anschließend knapp.

„Was soll mit dem sein? Den können wir danach immer noch suchen. Ich schalte ihn auf Autopilot, vielleicht können wir sie so noch etwas länger hinhalten!“

Entgegnet ihm dieser mit einem Mal merkwürdig ruhig.

Ich verstehe indessen gar nichts mehr...was ist hier los? Wie sollen wir alle bitte schön unbeschadet ohne Atemschutzgeräte, ohne Raumanzüge auf den Planeten kommen und das auch noch ansatzweise überleben?

Doch die beiden Männer ignorieren uns Frauen ohnehin komplett....scheinbar wissen sie sehr genau was sie zu tun haben.

Wieder kann ich Vegetas kurz angebundenen Befehlston durch das Sprechgerät hören.

„Du nimmst Chang Ngo und ich Briefs...hast du gehört Kakarott! Wir treffen uns unten....in genau fünf Minuten.....verstanden?“

Son Goku knurrt....

„Verstanden...in fünf Minuten....!“

Mit diesen Worten kommt Leben in das kleine Raumschiff. Son Goku hastet einen Augenblick später mit langen Schritten an mir vorbei zum Cockpit.

„Komm schon Chichi...raus da aber schnell!“

Herrscht er seine Freundin gleich danach deutlich hörbar an, das verstehe ich auch ohne den Kommunikator. Ich höre noch wie sie lautstark protestiert, dann ist es plötzlich unheimlich still, als wenn die beiden auf einmal wie vom Erdboden verschluckt wären.

Ich stehe da wie vor den Kopf geschlagen, habe jedoch keine Zeit mehr mir weitere Gedanken darüber zu machen....denn nur eine Sekunde später taucht Vegeta vor mir auf.

Seine Augen glühen wie zwei schwarze Kristalle in der Dunkelheit der

Notfallbeleuchtung...sein Gesicht hat einen Ausdruck der mir Angst macht.

„Warte hier und rühr dich nicht von der Stelle!“

Grollt er in seinem üblichen harschen Befehlston, bevor er ebenfalls in Richtung des Cockpits verschwindet. Nur drei Sekunden später ist er wieder da...wir werden abermals getroffen....ich spüre die heftige Erschütterung.

„SHIT...das war eben die Backbordsteuerung...auch das noch!“

Sagt er trocken.

„Die Kiste fliegt auch so weiter!“

Antworte ich ihm hastig.

„Ach tut sie das?“

Entgegnet er mir nicht wirklich interessiert.

Ich nicke knapp.

„Komm her...Briefs, die Schutzschilde geben gleich nach, machen wir dass wir von hier verschwinden!“

Sagt er plötzlich drängend.

Ich mache instinktiv das, was er mir befiehlt...ja ich springe ihm geradezu in die Arme, als ich spüre wie um mich herum die Welt im Chaos versinkt. Der Gleiter ist getroffen und gerade im Begriff sich in seine Einzelteile aufzulösen...

Doch davon spüre ich nichts mehr.